Inhalt

I. Postmoderne – ihr Widerspruch zur Moderne?
1. Über den Dächern von Paris die Häute 9
2. Die verharmlosende Aufklärungsskeptik der Postmoderne 12
3. Die ideologischen Anstöße der Postmoderne 14
4. Die Facetten der Postmoderne und ihre ideologischen Richtungen 23
5. Differenzierungen im Begriff der Postmoderne . . . 32
Nationale Unterschiede im Erscheinungsbild der Postmoderne 33
Dialektik – Schein der Postmoderne 44
Liberale Verbotsdogmatik der Postmoderne 55
Utopischer Sinn in der Postmoderne 58

II. Aktueller Blick auf den deutschen Irrationalismus der Weimarer Zeit in neomarxianischer Sicht 66

III. Kunst: Fluchtlinie zum Mythos? – Retten des Mythos?
1. Gartenzwerg und »gute Stube« 97
2. Kunst zwischen Mythos und Säkularisation 100
3. Ende des Abgrunds zwischen Mythos und Rationalität 101
4. Die Skepsis der Rationalität gegen sich selber: »Falsche Bescheidenheit« 103
5. Die vom traditionell Mythischen unabhängige mythische Struktur heute: Roland Barthes 105
6. Das neue Bilden von neuen Mythen? 108
7. Rückfall in die alten Mythen? 109
8. Selbstkritisches Entmythologisieren? 112
9. Mythos als Aufklärung? 122
10. Mythos und Kollektivität 123

Schmidt, Burghart
Postmoderne - Strategien des Vergessens
1994

digitalisiert durch:
IDS Basel Bern

IV. Das Erhabene aktuell diskutiert.
Ein Versuch
1. Vor den Dächern von Paris die Schrotthaufen . . . 125
2. Dem Erhabenen nachgesagt: feudal 128
3. Die Moderne der Kunst erhaben? Darstellen des Undarstellbaren? Zeichenfrage? 129
4. Die Moderne der Kunst reflexiv? Vergleichgültigen des Darzustellenden? 134
5. Die semiotische Wende gegen das Erhabene 135
6. Stellung des Erhabenen im ästhetischen Entwurf . 137
7. Erhabenheit, statt das Unendliche zu meinen, schlechthin Großes? Bürgerliches Adelsbett? . . . 140
8. Exkurs: Vom Erhabenen zum schlechthin Großen, zum Zeichen desselben. Zur bürgerlichen Geschichte eines Begriffs 143
9. Zusammenhang des Erhabenen mit umgedeutetem Fragment-Charakter 155
10. Das Erhabene im Sinn des Fragmentarischen und das Realismusproblem der Kunst 159

V. Anstöße in postmoderner Atmosphäre: aber gegen Beliebigkeit
Drei künstlerische Versuche von Thomas Reinhold, Detlef Kappeler, Wilhelm Dabringer
1. Rückgriff aufs Veraltete der Moderne 162
2. Das »Veraltete« der Moderne in der heutigen Phantastik von kritischem Realismus 168
3. Das Thema Naturpolitik: Spielerisch das Dach über dem Kopf 172

VI. Geführte und fingierte Diskussionen über Postmoderne und was mit ihr zusammenhängt
1. Die Gegenwart der Vergangenheit in der Architektur. Ein Architektengespräch zwischen Paolo Portoghesi und Vittorio Gregotti, arrangiert und kommentiert von Linde Burkhardt 177
2. Leitmotiv und Warenzeichen. Über die Allegorese des Postmodernen. Ein Philosophengespräch zwischen Josef Haslinger, Heinz Paetzold, Gérard Raulet und Burghart Schmidt 187

3. Historischer Materialismus und postmoderne Atmosphäre. Fiktiver Gesprächansatz zwischen Ernst Bloch, Walter Benjamin, Max Horkheimer, Theodor W. Adorno, Michel Foucault, Peter Sloterdijk, Jean Baudrillard, Jean François Lyotard, Günther Anders, Paolo Portoghesi und Manfred Wagner 198
4. Umgang mit dem Mythos in postmoderner Atmosphäre. Fiktiver Gesprächansatz zwischen Hans Robert Jauß, Peter Bürger, Paul Feyerabend, Karl-Heinz Bohrer, Odo Marquard, Manfred Frank und Dietmar Kamper 237

VII. Nachschrift 1994 zu Sinn und Geschichtslage der Postmoderne
1. Literatur – Theorie – Gesellschaft. Un-Möglichkeit der Postmoderne 251
2. Das Geschichtsproblem der postmodernen Ästhetik 270

VIII. Anhang 1994: Fallstudien aus postmoderner Atmosphäre
1. Aufklärung durch Mythos und Mystik bei Hermann Broch. Einige Ideen zur Broch-Lektüre in postmoderner Atmosphäre anläßlich der *Schlafwandler* . 291
2. »Bei ihm ist alles doppeldeutig.« Ein Rundfunkgespräch des Autors über Hermann Broch, den metaphysischen Logiker des essayistischen Romans 311
3. Deutscher Mythos im Deutsch-Deutschen: Kollektive Erinnerung, kollektive Kompensation oder kollektiver Wahn? 316

Namenregister 323